

Lernbereich 5/4. Zeit und Umwelt Jesu – Messiaserwartung des Volkes Israel

Grundlegende Kompetenz:

Im Gegenstandsbereich „Jesus Christus“

Die Schülerinnen und Schüler skizzieren wesentliche religiöse und gesellschaftliche Aspekte der Situation der geschichtlichen Umwelt Jesu. In diesem Zusammenhang beschreiben sie die Messiaserwartung des Volkes Israel, das Selbstverständnis Jesu und überprüfen ihr eigenes Jesusbild.

(JC, BT – W,V,U,T,K, Politische Bildung, Kulturelle Bildung)

**Unterrichtseinheit:
Der blinde Bartimäus**

3 x 45 Minuten

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- **verstehen** und **charakterisieren** die Reich-Gottes-Botschaft als Kern der Verkündigung Jesu, die nicht mit den politischen Messias Hoffnungen vereinbar ist.
- **bedenken** und **erläutern** die Messias Hoffnung und **setzen** sie zu ihrem eigenen Leben oder zum Leben anderer Menschen **in Beziehung**.

Inhalte zu den Kompetenzen:

- religiöse Gruppen in Israel und deren Position, z.B. Sündenverständnis, Unreinheit, Krankheit
- zentrale Elemente der Reich-Gottes-Botschaft Jesu, z.B. in Gleichnissen (...) und Wundererzählungen (z.B. Mk 10,46-52 – Bartimäus)

Prozessbezogene Kompetenz:

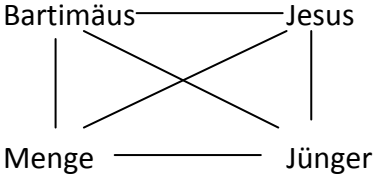
Verstehen

Stundenintention:

Die Schülerinnen und Schüler **erschließen sich** die verändernde Wirkung des Reiches Gottes, indem sie sich mit der Wundererzählung Mk 10,46-52 **auseinandersetzen**. Dabei **reflektieren** sie ihren eigenen Beitrag zum Wachsen des Reiches Gottes.

Material:

Wortkarten, Bildkarten, Gestaltungsmaterial für Tafel-/ Bodenbild, Lehrer erzählung, Hörspiel,...

Lernschritte	Lernprozess	Lernumgebung
Im Lernkontext ankommen	SuS erklären den Begriff Wunder „Ein Wunder ist...“	kreatives Schreiben oder Placemat in GA
Vorstellungen entwickeln Zielangabe	SuS tauschen ihr Vorwissen über den Begriff Wunder aus und notieren wichtige Aspekte an der Tafel L. präsentiert die Bibel und leitet zur Bibelstelle über, z.B.: „Um ein Wunder geht es auch in der biblischen Erzählung vom blinden Bartimäus. Was es damit genau auf sich hat und was das mit Jesus und seiner Botschaft vom Reich Gottes zu tun hat, das findet ihr heute heraus.“ SuS erleben ansatzweise, wie es ist, blind zu sein. Der Reihe nach erfüllen sie einen Gegenstand in einem „Fühl-Säckchen“, ohne diesen zu sehen.	LSG Tafelanschrieb Bibelritual Zieltransparenz WK oder BK in Tafel-/ Bodenbild Wahrnehmungsübung Gegenstand in einem Fühl-Säckchen
Lernprodukt erstellen Lernmaterial bearbeiten Informationen auswerten	Die SuS erarbeiten und erschließen sich den Text <i>Schritt für Schritt</i> mit Einfühlungsübungen und entsprechender Ausdrucksgestaltung <i>Eindruck → Ausdruck → Austausch</i> Die SuS erschließen sich die Rolle der verschiedenen Personen und Personengruppen. Sie fühlen sich ein (außer in Jesus). Sie bedenken und erklären, wie sich die Personen und die Beziehungen zueinander verändert haben. Die SuS können im Bodenbild dazu die Stelle der betreffenden Person einnehmen. Das drücken sie gestalterisch im Bodenbild aus.	<i>methodische Möglichkeiten:</i> Lehrererzählung Hörspiel <i>Einfühlungsübungen</i> Rollenspiel Standbilder zu den einzelnen Stationen Zur Visualisierung werden in einem Bodenbild handelnden Personen und ihre Beziehungen zueinander dargestellt (jahrgangsgemäße Bildelemente)  <pre> graph TD B[Bartimäus] --- M[Menge] J[Jesus] --- Ju[Jünger] B --- Ju J --- M </pre> Wortkarten, Farbtücher, Symbole...

<p>Lernprodukte vorstellen, festhalten, diskutieren</p> <p><i>Aktivierung des Vorwissens aufbauendes, verknüpfendes Lernen</i></p>	<p>Die SuS bedenken, überlegen, beschreiben: <i>Wie haben sich die Beziehungen verändert?</i> (Rückbezug zu den Anfangsstunden „Krankheit zur Zeit Jesu“)</p> <p>Die SuS ergänzen oder verschieben im Bodenbild die Wortkarten, Pfeile oder Symbole. Sie begründen ihr Tun verbal.</p> <p>Die SuS überlegen: <i>Was kommt in die Mitte unseres Bodenbildes?</i></p> <p>Auf einen Impuls durch L. überlegen die SuS: <i>Was ist nun das WUNDERbare an dieser Erzählung?</i> (heile und heilende Beziehungen)</p> <p>Sie schreiben ihre Gedanken Auf WK: „Das Wunderbare an dieser Erzählung ist, dass...“</p> <p><i>Was sagt das über das Reich Gottes aus?</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und charakterisieren die Reich-Gottes-Botschaft als Kern der Verkündigung Jesu, die nicht mit den politischen Messias-hoffnungen vereinbar ist. 	<p>Bodenbild weiter- oder umgestalten</p> <p>WK-Impuls: „Was ist nun das WUNDERbare?“</p> <p>WK für SuS mit Satzanfang</p>
<p>Lernzugewinn definieren Sichern und vernetzen</p>	<p>Die SuS reflektieren: <i>Was habe ich über das Reich Gottes gelernt?</i> <i>Wenn das ein Bild für Reich Gottes ist, dann...?</i></p> <p>Die SuS überlegen sich, wo im Bodenbild sie sich positionieren möchten und warum.</p>	<p><i>Methodische Möglichkeiten:</i> Kreatives Schreiben bildnerisches Gestalten kreative Weiterarbeit mit dem semiotischen Rechteck Bildelemente</p> <p><i>Reflexion</i></p>

<p>Transferieren und festigen Kompetenzzuwachs in neuen Aufgabenstellungen erproben</p>	<p><i>eher in einer Folgestunde</i> Die Botschaft für mich:</p> <p>Bild des BARTIMÄUS im Bodenbild wird durch einen Heilungsbedürftigen unserer Tage ersetzt (z.B. Flüchtlingsmädchen aus Aleppo). Die SuS überlegen und tauschen sich aus: <i>Was braucht sie?</i> <i>Was ist meine Rolle/ Aufgabe?</i> <i>Wo sehe ich mich in dem Beziehungsgeflecht?</i> <i>Wie kann für diese Mädchen Reich Gottes wirklich werden?</i></p> <p>Überleitungsimpuls der Lehrkraft zum persönlichen Bezug: „Auch du bist manchmal wie dieses Mädchen oder wie Bartimäus. Auch du sehnst dich nach etwas. Auch du wünschst dir etwas. Auch du hoffst auf Erlösung.“</p> <p><i>Welches Wunder wünsche ich mir für mich?</i> (Meine Erlösungssehnsucht Messiaserwartung) Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • bedenken und erläutern die Messias Hoffnung und setzen sie zu ihrem eigenen Leben oder zum Leben anderer Menschen in Beziehung. <p>Performativer Abschluss</p>	<p>Bildelemente</p> <p>WK, Satzstreifen oder Lehrer-Impulse für ein Unterrichtsgespräch</p> <p> kreatives Schreiben</p> <p>freiwilliges Vortragen der Ergebnisse und Ausgestaltung des Bodenbildes</p> <p>Lied, Gebet, meditative Gedanken</p>
--	---	--